

AUFBAU DES SEAR DE – EXZELLENZZENTRUM FÜR DIGITALES ENGINEERING – IN THAILAND

Motivation

Für deutsche Forschungseinrichtungen sind herausragende Organisationen aus der südost-asiatischen Region als Kooperationspartner im Bereich Bildung und Forschung zunehmend von Interesse. Der bilaterale Transfer von Know-how, Technologie und Personal sowie die sich daraus ergebenden Kooperationsmöglichkeiten sind aus wissenschaftlicher und ökonomischer Sicht von strategischer Bedeutung.

Bis in die 90er Jahre war Thailand vor allem durch seine niedrigen Lohnkosten ein attraktiver Industriestandort, was jedoch nur eine begrenzte Steigerung des nationalen Wohlstands ermöglichte. Die thailändische Regierung erkannte die Notwendigkeit, sich perspektivisch stärker mit der globalen Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen. Faktoren, wie die Stärkung der Innovationsbereitschaft seitens der Wirtschaft, die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, einhergehend mit Technologieinvestitionen und Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte, können als wesentliche Voraussetzungen für eine adäquate Rolle Thailands in der ASEAN Economic Community, die bis 2015 angestrebt wird, angesehen werden.

Konsequenterweise hat somit die Förderung von Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie die Unterstützung des Transformationsprozesses zur Wissensgesellschaft eine feste Verankerung innerhalb des 11. National Economic and Social Development Plan (2012 – 2016) gefunden. Die Digitalisierung von Prozessen und Abläufen spielt hierbei eine wesentliche Rolle.

Vor diesem Hintergrund hat das Fraunhofer IFF in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie der National Science and Technology Development Agency

(NSTDA) Thailand das Vorhaben »Southeast – Asia Research Network: Digital Engineering (SEAR DE)« gestartet.

Zielstellung und Vorgehensweise

Primäres Ziel des Vorhabens SEAR DE ist es, eine nachhaltige, partnerschaftliche Zusammenarbeit im Bereich des Digitalen Engineering zwischen Deutschland und Thailand zu etablieren. Dazu werden drei zentrale Schwerpunkte verfolgt:

- Technologietransfer durch Institutionalisierung und Aufbau eines nationalen Exzellenzzentrums für Digitales Engineering in Thailand,
- nachhaltiger Kompetenztransfer durch Kooperation in der Qualifikation und Ausbildung sowie
- Initiierung und Durchführung von bilateralen Forschungs- und Entwicklungsprojekten unter Einbindung industrieller Partner.

Die National Science and Technology Development Agency (NSTDA) Thailand spielt bei der nationalen Umsetzung der Zielstellung eine zentrale Rolle. Die Initiierung und erfolgreiche Umsetzung von landesweiten Initiativen zur Stärkung und Verbreitung von Informationstechnologien, wie die Erstellung des

Kick-off-Veranstaltung SEAR DE-Vorhabens im Juni 2013 in Bangkok.



IT Master Plans Thailand sowie die Gründung des »Thailand Software Park«, dokumentieren die Durchsetzungskraft der NSTDA auf diesem Sektor.

Der Aufbau der gemeinsamen Forschungsstruktur innerhalb des SER DE-Vorhabens gliedert sich in zwei Phasen. In der ersten Phase steht die Durchführung von Bedarfsanalysen, die Vorbereitung und Initiierung von Qualifikationsmaßnahmen, die Vernetzung mit lokalen Forschungs- und Industriepartnern sowie der Aufbau eines Labors für Digitales Engineering am NSTDA Science Park Thailand im Vordergrund. In der zweiten Phase steht der nachhaltige Ausbau der bilateralen Kooperation im Fokus. Vor diesem Hintergrund werden gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben unter Einbindung des öffentlichen wie auch privaten Sektors initiiert und realisiert. Mit der Durchführung gemeinsamer Studienprogramme im Bereich des Digitalen Engineering sollen langfristig Fachkompetenzen ausgebaut werden.

Ausblick

Das Interesse an einer Mitwirkung am SEAR DE-Vorhaben in Thailand ist groß. So wurden im Rahmen der Umsetzung bereits Partnerschaften mit Vertretern aus der Wissenschaft (King Mongkut's University of Technology, Thonburi; Chiang Mai University; Thammasat University; Kasetsart University; Khon Kaen University; Mae Fah Luang University; Prince of Songkla University), aus der Regierung (Science and Technology Innovation Policy Office/STI, National Innovation Agency/NIA) sowie aus der Wirtschaft (Provincial Electricity Authority Thailand, Dorsch Consult Asia, AZO Group Thailand), geschlossen.

Der Aufbau von Forschungs- und Entwicklungskooperationen im Bereich Digitales Engineering bietet auch innovativen Unternehmen der deutschen Wirtschaft Chancen. Interessenten können sich an das Fraunhofer IFF ASEAN Office in Bangkok, das u. a. für die Koordination des SEAR DE-Vorhabens vor Ort in Thailand zuständig ist, wenden.

Projektpartner

National Science and Technology Development Agency (NSTDA), Thailand; Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; Center for Digital Engineering, Magdeburg

Ansprechpartner im Fraunhofer IFF ASEAN Office

Dr.-Ing. Marco Schumann
Telefon +49 391 4090-158 | Fax +49 391 4090-93-158
marco.schumann@iff.fraunhofer.de

Dipl.-Ing. Ralf Opierzynski
Fraunhofer IFF ASEAN Regional Office NGO Thailand
State Tower (RCK Tower)
1055/550 Silom Road, Floor 29th, Khwaeng Silom,
Khet Bangrak
Bangkok 10500, Thailand

Tel. (GER) +49 172 319 8506
Tel. (TH) +66 812 855 465
Tel. (Office) +66 2630-8644
Fax (Office) +66 2630-8645
ralf.opierzynski@iff.fraunhofer.de

Förderung

Das Vorhaben »Southeast – Asia Research Network: Digital Engineering (SEAR DE)« wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. (Förderkennzeichen 01DP13002B)

